

Ziele der Yagmur Stiftung

Die Yagmur Gedächtnisstiftung gibt einen **Impuls an Politik und Zivilgesellschaft, an Verwaltung und Justiz**, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Kinderschutz und Kinderrechte zu stärken.

Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass nicht noch mehr Kinder durch die Gewalttätigkeit ihrer Eltern ums Leben kommen – wie Ayesha, Mariam, 2018 Mohamed und zuletzt am 22.5.2021 das 12 Wochen alte Mädchen aus Hamburg-Wandsbek. Wir wollen auch Brückenbauer zwischen den beteiligten Kinderschutzakteuren sein. Die Workshop-Reihe „Sieben Blicke auf den Kinderschutz“ wird 2022 fortgesetzt.

Wir wollen die **UN-Kinderechtskonvention** bekannter machen, die Kinderrechte bei Misshandlungen über die Elternrechte stellen und den **Yagmur Erinnerungspreis „Zivilcourage im Kinderschutz“** vergeben. Die Kriterien des Yagmur Preises sind: Ein Bezug zu Yagmurs Schicksal sollte erkennbar sein. Aus Fehlern in der Jugendhilfe lernen! Die Arbeit sollte Beispielcharakter haben. Es sollte sich um ein die Gemeinschaft förderndes und mutiges Projekt oder couragiertes Verhalten Einzelner handeln.

Die Stiftung versteht sich als

- **Beobachter** der aktuellen Kinderschutzpraxis der öffentlichen Hand
- **Dialogpartner** für die konkrete Verbesserung von Kinderschutzmaßnahmen
- **Förderer** von Personen und Einrichtungen, die sich dem Kinderschutz in Hamburg verschrieben haben.

Aktuelles zur Arbeit der Yagmur Gedächtnisstiftung finden Sie im Internet: yagmur-stiftung.hamburg

Impressum

Anmeldung zur Veranstaltung bis zum **10. Dezember 2021** unter Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer per E-Mail an: michael.lezius@web.de. Die Gedenkveranstaltung ist als reine Präsenzveranstaltung im Hamburger Rathaus geplant. Sie wird nach den aktuell geltenden Vorgaben der Hamburger Corona-Schutzverordnung durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich **nur nachweislich Geimpfte und Genesene (2G-Regel)** an der Veranstaltung teilnehmen können. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, benötigen wir eine **verbindliche Anmeldung**. Sollten Sie dann dennoch nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid.

Freunde der Yagmur Gedächtnisstiftung und solche, die es werden möchten, wenden sich bitte per E-Mail an: freundeskreis@yagmur-stiftung.hamburg oder postalisch an: Yagmur Gedächtnisstiftung, Erika-Mann-Bogen 15, 22081 Hamburg

Gremien der Yagmur Gedächtnisstiftung:

Vorstand: Marcus Buschka, Michael Lezius

Kuratorium: Volker Krampe, Birgit Nabert, Stephanie Nannen, Margot Reinig, Christoph de Vries

Stiftungs-Jury: Helge Adolphsen, Dr. med. Stefan Renz, Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo, Prof. Dr. Gerhard Suess, André Trepoll, Dr. Isabella Vértes-Schütter

Spenden:

Crowdfunding: www.gut-fuer-hamburg.de/projects/41182

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse |
IBAN: DE35 2005 0550 1002 2425 90 | BIC: HASPDEHHXXX

Eine Spendenbescheinigung schicken wir gerne zu, sofern die Adresse auf der Überweisung vermerkt ist.

„Kein Kind darf zurückbleiben“

Kinderarmut – Bildung – Kinderschutz

6. Gedenkveranstaltung für Yagmur

Mit Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises
„Zivilcourage im Kinderschutz“ 2021

Am 18. Dezember 2021, 18-20 Uhr

im Hamburger Rathaus

Gäste:

Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Berlin

Prof. Dr. Jörg Maywald, Potsdam

Moderation:

Vanessa Seifert, Hamburger Abendblatt

Eine Veranstaltung der Yagmur Gedächtnisstiftung in Zusammenarbeit mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765 und den Bürgerschaftsfraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP (AvTF)

Kinderarmut überwinden, Bildung ermöglichen, Kinderschutz garantieren

Für jedes Kind ist Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung und ein gesichertes Leben mit Nahrung, Wohnung, medizinischer Versorgung, persönlicher Entwicklung, Partizipation, Kinderrechten, Chancen auf Bildung und Liebe essenziell. Eltern, Zivilgesellschaft und Staat müssen dafür Sorge tragen. Kein Kind darf zurückbleiben.

Schon 2018 hat sich die Yagmur Gedächtnisstiftung neben Maßnahmen gegen Gewalt und Vernachlässigung für die Verbesserung der sozialen und kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Bildung ist der Schlüssel für berufliche Chancen, ein selbstbestimmtes Leben und damit auch ein Schutz gegen Gewalt. Das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) soll nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 9.2.2010 alle Teilhabebedarfe der Kinder decken, orientiert am tatsächlichen Bedarf und nicht am Existenzminimum. Die Yagmur Gedächtnisstiftung setzt sich seit Jahren für einen BUT- Betrag von mindestens 100 € ein. Das würde die Freie und Hansestadt Hamburg ca. 75 Millionen Euro kosten.

Angesichts des demographischen Wandels, der Digitalisierung und Globalisierung stehen wir vor besonderen Herausforderungen. Wir dürfen keine Kinder zurücklassen. Dies rechnet sich sogar! Eine Kosten-Nutzen-Analyse im Bereich Bildung und Erziehung ergibt z.B. bei den „Frühen Hilfen“ einen ökonomischen Nutzen. Dieser wurde auch in der Minnesota-Langzeitstudie (USA) bestätigt, ebenso in der James Heckmann-Studie (Uni Chicago), in der eine 7 bis 10-prozentige Rendite auf Investitionen in die Bildung der Kinder errechnet wurde.

Wir wünschen uns die Kinder als vollwertige, kreative und leistungsbegeisterte Menschen, um die Demokratie, das Sozialgefüge, die Unternehmen, den Wohlstand der Bürger: innen, die Renten – gerade angesichts der Corona-Krise – zu erhalten und Altersarmut zu verhindern. Von daher sollten alle Kinder, gerade auch die benachteiligten 70 000 Kinder in Hamburg, intensiv gefördert werden und ihr volles Potential entwickeln können. Fördern wir sie nicht, generieren wir die Arbeitslosen und Hilfeempfänger von morgen, anstatt den Kreislauf zu unterbrechen und allen Kindern ihr Recht auf Schutz, Bildung und Teilhabe zu garantieren.

Nach der inhaltlichen Betrachtung des Themas „Kinderarmut – Bildung – Kinderschutz“ erreicht die Gedenkveranstaltung mit der Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises „Zivilcourage im Kinderschutz“ ihren traditionellen Höhepunkt und wird im Bewusstsein der Teilnehmer: innen ihren Niederschlag finden: Zum Wohle der Kinder.



Yagmur *9.10.2010 †18.12.2013

Mitveranstalter der 6. Gedenkveranstaltung

Allianz pflegende Angehörige, AugenBlicke e.V., Berndt-SteinKinder Stiftung, Brücken für Kinder e.V., Clou Container Leasing GmbH, Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung, Deutscher Kinderverein Essen, Die ARCHE Kinderstiftung, Hamburg, Ehlerding Stiftung, HASPA Hamburg Stiftung, Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung, Landesverband der Kinder- und Jugendärzte BVKJ Hamburg, Landesverband für Kinder in Adoptiv- und Pflegefamilien in Schleswig-Holstein, SoVD Landesverband Hamburg, Von Anfang an e.V., World Future Council

Programm

- 18.00 Uhr Musikbeitrag – **The Young ClassX e.V.**, Hamburg
- 18.10 Uhr Begrüßung und Einführung, **Michael Lezius**, Yagmur Gedächtnisstiftung, Vorsitzender, Hamburg
- 18.15 Uhr „Kinderrechtsbasierter Kinderschutz – Impulse aus der UN-Kinderrechtskonvention“
Prof. Dr. Jörg Maywald – Honorarprofessor für Kinderrechte und Kinderschutz, FH Potsdam, Sprecher der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention
- 18.40 Uhr „Strategische Überlegungen zur Überwindung von Armut und Bildungsferne von Kindern als Beitrag zum Kinderschutz“
Prof. Dr. Jutta Allmendinger – Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, Berlin
- 18.50 Uhr Diskussion mit **Prof. Dr. Jutta Allmendinger**, **Prof. Dr. Ludwig Salgo**, Universität Frankfurt/Main und **Tobias Lucht**, Leiter ARCHE Hamburg e.V.
- 19.20 Uhr Musikbeitrag – **The Young ClassX e.V.**
- 19.30 Uhr Grußwort
Sabine Boeddinghaus – Co-Vorsitzende der Bürgerschaftsfraktion „Die Linke“
- 19.40 Uhr Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises „Zivilcourage im Kinderschutz“ 2021
Helge Adolphsen, Hauptpastor em., Vorsitzender der Stiftungs-Jury, Yagmur Gedächtnisstiftung
- 19.50 Uhr Antwort des Preisträgers
- 20.00 Uhr Schluss der Gedenkveranstaltung
- Moderation: **Vanessa Seifert** – Hamburger Abendblatt

Änderungen vorbehalten